

Entwicklung Anlagewerte per 30. April 2017

Kommentar:

Unbeirrt von allen Wirren auf der politischen Szene, streben die Aktien weiter gegen den Himmel.

Erwartungsgemäss ziehen Macron und Le Pen in die zweite Runde; das Säbelrassel um Korea hat bislang auch keine Wellen geworfen und somit erstaunt es nicht, dass die Anleger vor allem auf die ersten Quartalsergebnisse schielen.

Anfängliche kleine Enttäuschungen werden aber in Kürze einfach weggesteckt. Vor allem im Bereich der Nebenwerte (nicht nur in der Schweiz), erklimmen die Referenzindizes Höchststände um Höchststände. Geführt wird die Aktienmarkhitparadenliste im Monatsvergleich von den Schweizer Aktien aus dem Segment der mittleren Werte. Gesucht sind vor allem die zyklischen Valoren, die im Einzelnen nicht erst seit „gestern“ gut performen. Die Bewertung vielerorts ist jedoch recht hoch. Auch der Schweizer Aktienmarkt, lange Zeit von einer Bewertungsexpansion verschmäht, profitiert nun davon. Obligationen sind out, was positiv ist für Aktien, Private Equities und Immobilien. Offenbar ist dieser Zug noch nicht zu bremsen, so bleiben wir derzeit auch auf dem Zug. Aber man muss wachsam sein! Derzeit scheint jedoch alles sich sehr kontrolliert zu verhalten. Gewisse Störmanöver sind jedoch allenthalben sichtbar, aber nichts trübt derweil die Stimmung der Anleger.

Die Performance steht per Ende April bei 2,36%, über den relevanten Benchmarks. Die Zeit drängt sich auf, die Frage zu stellen: absichern oder nicht...